

Der Pflanzschnitt von Obstgehölzen

Besonderheiten bei Spindelerziehung und Pfirsich

Wer sich ein Gehölz zur **Spindelerziehung** gekauft hat, braucht keinen Pflanzschnitt durchführen. Gegebenenfalls ist eine freie Stammlänge von 40 bis 60 cm herzustellen. Das heißt, Seitentriebe, die sich in diesem Bereich befinden, sind gänzlich zu entfernen.

Die verbleibenden Seitentriebe sollen spindelförmig um den Mitteltrieb angeordnet sein.

Sie sind in eine mehr waagerechte Stellung zu bringen. Das kann durch Herabbinden oder auch Beschweren geschehen. Die Stammverlängerung wird nicht zurück geschnitten.

Eine Sonderstellung beim **Pflanzschnitt** nimmt der Pfirsich ein. Bei einjährigen Veredelungen sind die vorzeitigen Triebe sehr schwach und bilden keine gute Grundlage für den Kronenaufbau.

Zuerst werden alle Triebe im Stammbereich von etwa 60 cm entfernt. Von den darüber befindlichen Trieben wählt man drei gut verteilte Triebe aus und schneidet diese auf ein bis zwei Augen zurück.

Die Stammverlängerung wird eine Scherenlänge länger belassen. Dieser starke Rückschnitt bewirkt kräftige Austriebe. Mit diesen Trieben lässt sich im darauffolgenden Frühjahr eine Krone mit drei Leitästen aufbauen.

